



Graupa, den 25.07.2006

Kalk für den Erzgebirgswald

Helikopter und Flugzeuge im Erzgebirge und Vogtland im Einsatz

Vom heutigen Tag an bis Ende Oktober bringen Flugzeuge und Helikopter 60.000 Tonnen Kalk in südsächsischen Wäldern aus. Von Bärenfels im Osterzgebirge bis Adorf im Vogtland rieselt dann wieder Kalk auf 15.400 Hektar Wald. Der Grund: Die sächsischen Waldböden sind durch jahrzehntelange schwefelbetonte Schadstoffeinträge („saurer Regen“) auf großer Fläche tief reichend versauert und leiden auch weiterhin unter übermäßigen Säurebelastungen. Waldbesucher sollten während der Befliegung die betreffenden Waldgebiete nicht betreten. Entsprechende Informationsschilder werden an den Hauptzugangswegen angebracht.

In die diesjährige Bodenschutzkalkung werden 4,7 Millionen Euro aus EU- und Landesmitteln investiert. Gekalkt werden 11.388 Hektar Landeswald und 4.005 Hektar Privat- und Körperschaftswald. Sachsen fördert die Kalkung im nicht staatlichen Wald zu 100%. Die Kalkungsmenge je Hektar ist standortsabhängig und liegt zwischen 3,5 und 4,5 Tonnen je Hektar Wald, wobei der verwendete Magnesiumkalk sächsischen und thüringischen Lieferwerken entstammt.

Durch die Kalkungen wird die anhaltende Versauerung immissionsgeschädigter Waldböden vermindert. Zudem wird der Boden durch die Aktivierung der Bodenorganismen belebt und auch die natürlichen Stoffkreisläufe des Waldes wieder in Gang gebracht. Es werden damit nicht nur die Bedingungen für Flora und Fauna im Wald verbessert, sondern vor allem auch das Quell- und Grundwasser vor Schwermetall-, Aluminium- und Säureeinträgen geschützt.

Natur- und Wasserschutzgebiete sowie besonders sensible Waldstandorte wie Moore und Quellbereiche werden von der Kalkung ausgeschlossen.

In Sachsen wurden seit 1991 insgesamt 247.000 Hektar Wald gekalkt, davon etwa 17.000 Hektar im Jahr 2005. Aufgrund der qualifizierten Bodenschutzkalkung im Wald wurde der Freistaat im vergangenen Jahr zum zweiten Mal von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit der „Goldenen Tanne“ ausgezeichnet.

Weiterführende Hintergrundinformationen zur Bodenschutzkalkung unter:

URL: www.forsten.sachsen.de/lfp

Kontakt:

Pressesprecher: Thomas Rother

Tel: 03501-542166; Fax: 03501-542213

E-Mail: Thomas.Rother@smul.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst – Pressestelle

Bonnewitzer Str. 34, 01796 Pirna OT Graupa

Internet: <http://www.forsten.sachsen.de/lfp>